



Bibliographische Daten

Titel: Deutsche Bibel, AT, Bd. 3. (Esr-Sap) – Nürnberg, STN, Cent. III, 41
Signatur: Cent. III, 41

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

I H O S I A

P I O S Y S

Und freuen werden sich in yr

er. und do hyn werde wider
 kerer alle dy do fürchte got
 Und lassen werden dy heiden
 yre abgotter und werden
 künnen gen ierusalem: und
 werden wonen in yrtalle kü
 nige der erden. an ystende
 den künick Israhel. **H**ört dor
 umbe mein küncker ewern
 vat Dynet unferm herren
 yn der warhete und suchet
 yn: so das yr tut dy dinct
 dy ym beheglich synt und
 ewern künckern gepnetet:
 so das sy tyn gerechtikeit
 und almusen. und das sy
 synt gedeckich gotes und
 gesegen got yn allen zeite
 yn der warheit. und yn
 alle yren kreften. **F**ür dor
 umbe meine küncker höret
 mich nicht sult yr pleiben
 by: sunder an welchem ta
 ge yrbegrabet ewer muet:
 sey mir in einem grabe:
 von dem selbe tage leitet
 ewer tritte: so das yr aus
 syhet von hynne. **W**em
 ich sehe das yr possheyt yr
 geben wirt eyn ende. **A**ber
 es geschach nach dem tod
 seiner muet das thob yas
 goch aus nymue mit seiner
 hauffraue. und mit seine
 sünen. und mit seiner sune
 sünen. und karte wider zu
 seinem sweher. und zu sein

sanger und vand sy ge
 sunt yn gutem alder.
 und trug yre besorgunge.
 und er tat zu yr augen:
 und alles erbe des kaufes
 raguelis empfynct er.
 und er sach dy fünfte ge
 perunge. der sune seiner
 sune. und do er der ful
 let hette neun und neun
 zict Jar yn der vorcht
 unfers herren: mit frem
 den begruben yn alle sei
 ne magtschaft und alle
 seine geperunge pleib
 in gutem leben. und in
 heiliger wandering: so
 das sy geneme waren
 als wol gote als den
 leuten. und allen wouern
 der erden. **Y**re hebt sich
 yn der prologus oder
 dy vortede. **U**ber das
 buch Judich

Das buch Judich
 wirt gelesen
 sey den hebreysche
 yn der zal der pücher
 die sy heissen dy gödliche
 pücher. **I**och der maif
 erleich spruch ist nicht
 gemuet vermüftig zu
 urteilen dy dinct dy do
 künnen yn ein zwey cracht.
Wam warumb es wirt
 beschriben. yn saldeysch
 er sprach. und wirt zu